



Karlsplatzhirsch.
Der rein elektrische Audi e-tron Sportback.



STRÖER

STRÖER SE &
Co. KGaA

QUARTALSMITTEILUNG
Q1/2020

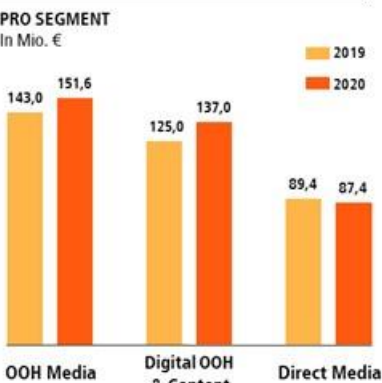
INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Nachtragsbericht	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	19

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Fortgeführte Aktivitäten

<p>UMSATZ 368,2 Mio. € (Vj.: 350,8 Mio. €)</p> <p>PRO SEGMENT In Mio. €</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2019</th> <th>2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OOH Media</td> <td>143,0</td> <td>151,6</td> </tr> <tr> <td>Digital OOH & Content</td> <td>125,0</td> <td>137,0</td> </tr> <tr> <td>Direct Media</td> <td>89,4</td> <td>87,4</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2019	2020	OOH Media	143,0	151,6	Digital OOH & Content	125,0	137,0	Direct Media	89,4	87,4	<p>EBITDA (ADJUSTED) 123,6 Mio. € (Vj.: 116,5 Mio. €)</p> <hr/> <p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 6,0% (Vj.: 7,5%)</p> <hr/> <p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 41,6 Mio. € (Vj.: 66,4 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 33,6% (Vj.: 33,2%)</p> <hr/> <p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 37,6 Mio. € (Vj.: 34,6 Mio. €)</p> <hr/> <p>ROCE 19,8% (Vj.: 19,0%)</p>
Segment	2019	2020												
OOH Media	143,0	151,6												
Digital OOH & Content	125,0	137,0												
Direct Media	89,4	87,4												

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	368,2	350,8
EBITDA (adjusted)	123,6	116,5
Bereinigungseffekte	1,7	7,8
EBITDA	122,0	108,7
Abschreibungen	85,4	83,0
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	12,7	14,9
EBIT	36,5	25,7
Finanzergebnis	6,4	7,5
EBT	30,1	18,2
Steuern	5,0	3,2
Konzernergebnis	25,2	15,0
Bereinigtes Konzernergebnis	37,6	34,6
Free Cash-Flow (vor M&A)	41,6	66,4
Nettoverschuldung (31. Mrz. / 31. Dez.)	574,4	547,6

ERTRAGSLAGE DES KONZERNES

Der Auftakt in das neue Geschäftsjahr 2020 gestaltete sich für die Ströer Gruppe zunächst außerordentlich positiv. Beflügelt vor allem von kräftigen organischen Zuwächsen in fast allen Bereichen der Gruppe sind die **Umsatzerlöse** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 350,8 Millionen Euro auf 368,2 Millionen Euro angestiegen. Gleichzeitig hat auch die erstmalige Einbeziehung der neu erworbenen Unternehmen zu diesem Anstieg beigetragen, während sich die Aufgabe kleinerer Geschäftseinheiten (u. a. Conexus, Foodist, TubeONE) gegenläufig ausgewirkt hat. Zudem musste die Ströer Gruppe in den letzten zwei Wochen des ersten Quartals aufgrund der Ausbreitung der Corona-Pandemie in einigen Bereichen erste Umsatzeinbußen hinnehmen. Alles in allem fiel das organische Wachstum mit 6,0 Prozent ähnlich kräftig aus wie in den Vorquartalen.

Trotz der gestiegenen Geschäftstätigkeit haben die Umsatzkosten in den wesentlichen Geschäftsbereichen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres insgesamt nur leicht zugelegt, sodass die eingangs beschriebene Aufgabe kleinerer Geschäftseinheiten im Saldo zu einem Rückgang der **Umsatzkosten** von 229,8 Millionen Euro auf 226,7 Millionen Euro geführt hat. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** bezifferte sich auf 141,5 Millionen Euro (Vj.: 121,0 Millionen Euro). Die Bruttoergebnismarge stieg von 34,5 Prozent auf mittlerweile 38,4 Prozent.

Mit Blick auf die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** machten sich in erster Linie unsere gezielten Wachstumsinvestitionen in die Vertriebsstrukturen der Segmente Digital OOH & Content und OOH Media bemerkbar, weshalb die Gruppe in Summe einen weiteren Zugang bei den Kosten um 9,5 Millionen Euro auf nunmehr 111,7 Millionen Euro notierte. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bewegte sich mit 30,3 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (Vj.: 29,1 Prozent). Im gleichen Zeitraum gab das **sonstige betriebliche Ergebnis** mit 5,6 Millionen Euro geringfügig gegenüber dem Wert des Vorjahres nach (Vj.: 6,1 Millionen Euro). Das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** legte unterdessen abermals zu und schloss zum Ende des ersten Quartals mit 1,1 Millionen Euro (Vj.: 0,8 Millionen Euro).

Im Zuge des weiteren Anstiegs der operativen Geschäftstätigkeit zog auch das **EBIT** der Gruppe weiter von 25,7 Millionen Euro auf 36,5 Millionen Euro an, wobei ein Teil des Anstiegs auf die oben beschriebene Aufgabe kleinerer Geschäftseinheiten im Vorjahr zurückzuführen ist. Gleichzeitig konnte das **EBITDA (adjusted)** merklich von 116,5 Millionen Euro auf nunmehr 123,6 Millionen Euro hinzugewinnen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) bewegte sich bei 19,8 Prozent und lag damit unverändert auf einem sehr erfreulichen Niveau (Vj.: 19,0 Prozent).

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich leicht um 1,1 Millionen Euro auf –6,4 Millionen Euro. In diesem Betrag sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 insbesondere auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Leicht über dem Wert des Vorjahres liegt mit 5,0 Millionen Euro der **Steueraufwand** der Ströer Gruppe (Vj.: 3,2 Millionen Euro). Hintergrund ist die weiter verbesserte operative Geschäftstätigkeit, die auch bei der Steuerbemessungsgrundlage ins Gewicht gefallen ist.

Das **Konzernergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten** enthält sowohl für das erste Quartal 2020 (-3,0 Millionen Euro) als auch für das entsprechende Vorjahresquartal (Vj.: -1,0 Millionen Euro) ausschließlich die Ergebnis-Effekte in Verbindung mit der D+S 360⁰ Gruppe.

In Bezug auf das **Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten** konnte Ströer das erste Quartal 2020 überaus erfolgreich mit insgesamt 25,2 Millionen Euro abschließen (Vj.: 15,0 Millionen Euro). Auch das **bereinigte Konzernergebnis** manifestiert mit seinem Anstieg von 34,6 Millionen Euro auf 37,6 Millionen Euro die hervorragende Entwicklung über die letzten Quartale hinweg. Diese Entwicklung wird sich jedoch aufgrund der eingangs beschriebenen Auswirkungen der Corona-Pandemie im zweiten Quartal 2020 so nicht fortsetzen lassen.

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

Die nachfolgende Überleitung bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der Ströer Gruppe. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend um die Beiträge der D+S 360⁰ Gruppe bereinigt.¹

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	75,5	86,4
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	1,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-34,1	-21,0
Auszahlungen für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-3,2	-
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,2	-5,1
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-37,3	-25,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	281,4	-52,8
Mittelveränderung	319,6	8,5
Mittelbestand am Ende der Periode	423,2	107,0
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-4,4	18,4
Free Cash-Flow vor M&A	41,6	66,4

Die ausgezeichnete operative Entwicklung des ersten Quartals wird im **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** nur unzureichend reflektiert. Während sowohl das operative Geschäft, das sich in erster Linie in einem verbesserten EBITDA (+13,2 Millionen Euro) widerspiegelt, als auch die gesunkenen Steuerzahlungen positiv zum Cash-Flow beigetragen haben, machten sich die nachteiligen Verschiebungen im Working Capital mit -29,8 Millionen Euro deutlich gegenläufig bemerkbar. Insgesamt belief sich der Cash-Flow in den ersten drei Monaten auf 75,5 Millionen Euro (Vj.: 86,4 Millionen Euro). Bereinigt um den negativen Working Capital-Effekt wäre der Spitzenwert aus dem Vorjahr nochmals spürbar übertroffen worden.

Unterdessen spiegelt der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -37,3 Millionen Euro (Vj.: -25,1 Millionen Euro) vor dem Hintergrund der zurückgefahrenen M&A-Aktivitäten im Wesentlichen die Auszahlungen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wider. Letztere waren im ersten Quartal des Vorjahres insbesondere aufgrund von unterjährigen Schwankungen noch merklich niedriger ausgefallen. In Summe gab der **Free Cash-Flow vor**

¹ Im Hinblick auf die Veräußerung von 50,0 Prozent der Anteile an der D+S 360⁰ Gruppe verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 6.2 des Konzern-Anhangs in unserem Geschäftsbericht 2019.

M&A vor allem aufgrund des eingangs beschriebenen Working Capital-Effekts und der zusätzlich gestiegenen Investitionsauszahlungen von 66,4 Millionen Euro auf 41,6 Millionen Euro nach.

Im Kontext der sich ausbreitenden Corona-Pandemie hat die Ströer Gruppe einen Großteil ihrer frei verfügbaren Kreditlinien in der zweiten März-Hälfte vorsorglich gezogen und die in diesem Zusammenhang erhaltenen liquiden Mittel seither als zusätzliche Bankguthaben vorgehalten. Im Rahmen dieser Maßnahme ist der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** auf 281,4 Millionen Euro angestiegen (Vj.: -52,8 Millionen Euro).

Infolge dieser Kreditziehungen bezifferte sich der Bestand an **Zahlungsmitteln** zum Stichtag auf gut 423,2 Millionen Euro.

Finanzstrukturanalyse

Das **langfristige Fremdkapital** hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 343,7 Millionen Euro auf 1.916,2 Millionen Euro zugelegt. Ursächlich dafür war im Wesentlichen die oben beschriebene Ziehung von zusätzlichen, frei verfügbaren Kreditlinien, die gleichzeitig zu einer substanziellen Erhöhung der Bankguthaben geführt hat.

Rüchläufig zeigte sich demgegenüber das **kurzfristige Fremdkapital**, das im gleichen Zeitraum von 702,3 Millionen Euro auf 622,1 Millionen Euro nachgab. Im Kern resultierte dieser Rückgang vornehmlich aus gesunkenen Finanzverbindlichkeiten sowie aus niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Demgegenüber verzeichnete die Gruppe im **Eigenkapital** einen Zuwachs um 18,8 Millionen Euro auf 645,8 Millionen Euro. Dieser Zugang war größtenteils dem laufenden Konzernüberschuss der ersten drei Monate geschuldet. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Bilanzsumme gab die Eigenkapitalquote dennoch leicht von 21,4 Prozent auf 20,3 Prozent nach. Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 29,0 Prozent.

Nettoverschuldung

Mit Blick auf die Einführung des IFRS 16 und die damit verbundene zusätzliche Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten orientiert sich die Ströer Gruppe bei der Ermittlung der Nettoverschuldung an seinen bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen IFRS 16 nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		31.3.2020	31.12.2019
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	956,0	994,2
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	461,7	98,7
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	494,4	494,4
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	20,4	20,4
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	6,8	6,8
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	34,7	51,3
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.974,0	1.665,8
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	997,6	651,2
(7)	Zahlungsmittel	423,2	103,6
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	574,4	547,6

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 26,8 Millionen Euro auf 574,4 Millionen Euro angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg waren unter anderem saisonale Effekte. Infolge dieses Anstiegs bewegte sich der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) zum Ende des ersten Quartals mit 1,50 saisonal bedingt leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2019 (1,44).

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Im Berichtszeitraum sind die **langfristigen Vermögenswerte** der Gruppe von 2.548,5 Millionen Euro auf 2.501,2 Millionen Euro zurückgegangen. Nennenswerte Veränderungen waren in diesem Zusammenhang ausschließlich in den Immateriellen Vermögenswerten und den Sachanlagen zu vermelden, wobei es sich dabei primär um laufende Amortisationen und Abschreibungen handelte, die nicht in vollem Umfang durch entsprechende Investitionen kompensiert wurden.

Sichtlich über dem Jahresendwert schlossen demgegenüber mit 682,9 Millionen Euro die **kurzfristigen Vermögenswerte** (Vj.: 355,7 Millionen Euro). Während sich die Veränderungen in den meisten Positionen in einem eher überschaubaren Rahmen bewegten, legte der Bestand an Zahlungsmitteln um 319,6 Millionen Euro auf 423,2 Millionen Euro zu. Dieser Anstieg beruhte auf der Ziehung von frei verfügbaren Kreditlinien und ging mit einem entsprechenden Anstieg im langfristigen Fremdkapital einher.

Die **zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte** sind im Rahmen des Verkaufs von 50,0 Prozent der Anteile an der D+S 360⁰ Gruppe sowie im Zuge der Veräußerung der TubeONE Networks GmbH ebenso wie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten auf 0,0 Millionen Euro zurückgegangen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die nachfolgende Analyse der Ertragsentwicklung bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten. Vor diesem Hintergrund wurden die in diesem Abschnitt dargestellten Vorjahreszahlen entsprechend der Vorgaben des IFRS 5 um die nicht-fortgeführten Aktivitäten der D+S 360⁰ Gruppe bereinigt.

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	151,6	143,0	8,6	6,0%
Großformate	67,6	64,1	3,4	5,4%
Street Furniture	34,0	33,5	0,5	1,5%
Transport	12,7	15,1	-2,4	-15,7%
Sonstige	37,3	30,3	7,0	23,1%
EBITDA (adjusted)	66,2	62,7	3,5	5,5%
EBITDA-Marge (adjusted)	43,6%	43,8%	-0,2 Prozentpunkte	

Im Segment OOH Media legten die **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2020 deutlich um 8,6 Millionen Euro auf 151,6 Millionen Euro zu und schlossen damit nahtlos an die positive Entwicklung des vorherigen Geschäftsjahres an. Die seit Mitte März in unseren Kernmärkten aufgekommene Corona-Krise hat das Segment noch nicht belastet. Insbesondere die Produktgruppe **Großformate** erzielte durch eine bei nationalen wie regionalen Kunden robuste Nachfrage nach klassischen Außenwerbeprodukten sowie infolge unserer nachhaltig verstärkten lokalen Vertriebsaktivitäten und eines weiteren Ausbaus unseres Road Side Screen Portfolios einen deutlichen Zuwachs um 3,4 Millionen Euro auf 67,6 Millionen Euro. Die Produktgruppe **Street Furniture**, die insbesondere nationale sowie internationale Kundengruppen für den deutschen Außenwerbemarkt adressiert, stieg im Berichtszeitraum um 0,5 Millionen Euro auf 34,0 Millionen Euro an. Lediglich der Randbereich **Transport**, mit dem wir nahezu ausschließlich im deutschen Außenwerbemarkt tätig sind, vermeldete im abgelaufenen Quartal mit 12,7 Millionen Euro rückläufige Umsätze gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 15,1 Millionen Euro), die lediglich auf unterjährige Schwankungen zurückzuführen sind. Deutlich hinzugewinnen konnte die Produktgruppe **Sonstige** mit einem Anstieg um 7,0 Millionen Euro auf 37,3 Millionen Euro. Dabei haben zum einen kleinere Ergänzungsakquisitionen, die in dieser Gruppe ausgewiesen werden, zu der positiven Entwicklung beigetragen. Zum anderen werden in unserem Wachstumsfeld mit lokalen und regionalen Kunden traditionell mehr Full-Service Leistungen (inklusive der Produktion von Werbematerialien) nachgefragt, als dies bei den großen nationalen Kunden der Fall ist. Diese Zusatzleistungen werden auch unter der Gruppe Sonstige berichtet.

Alles in allem erwirtschaftete das Segment mit 66,2 Millionen Euro ein um 3,5 Millionen Euro gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 62,7 Millionen Euro) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 43,6 Prozent (Vj.: 43,8 Prozent).

Digital OOH & Content

In Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	137,0	125,0	12,0	9,6%
Display	64,8	66,0	-1,2	-1,9%
Video	34,4	26,0	8,5	32,6%
Digital Marketing Services	37,8	33,0	4,8	14,5%
EBITDA (adjusted)	49,4	44,0	5,4	12,3%
EBITDA-Marge (adjusted)	36,0%	35,2%	0,8 Prozentpunkte	

Im ersten Quartal 2020 konnte das Segment Digital OOH & Content seine **Umsatzerlöse** trotz kleinerer Portfoliooptimierungen von 125,0 Millionen Euro auf 137,0 Millionen Euro deutlich ausbauen. Gleichwohl musste das Segment in den letzten Wochen des Quartals erste nachteilige Umsatz-Effekte im Rahmen der Corona-Krise hinnehmen. Diese waren aber bei weitem nicht stark genug, um das positive Gesamtbild zu trüben.

Vor allem die Produktgruppe **Video** erzielte durch eine erneut sehr robuste Nachfrage nach unseren digitalen Out-of-Home Produkten, insbesondere nach Bewegtbildformaten im öffentlichen Raum (Public Video) sowie nach unserem immer stärker nachgefragten programmatischen Public Video Angebot, einen deutlichen Zuwachs um 8,5 Millionen Euro auf 34,4 Millionen Euro.

Die Produktgruppe **Display** bewegte sich mit 64,8 Millionen Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 66,0 Millionen Euro). Zwar gelang es hier – insbesondere im Rahmen der Vermarktung von Werbeformaten auf mobilen Endgeräten – durch automatisierte Vermarktungsformen sowie durch ein breit aufgestelltes Publisher-Portfolio sich dem allgemeinen Marktdruck im Bereich der Display-Vermarktung weitestgehend zu entziehen, allerdings gerieten einige Spezialvermarktungsformen etwas unter Druck.

Die Produktgruppe **Digital Marketing Services** stieg im ersten Quartal 2020 um 4,8 Millionen Euro auf 37,8 Millionen Euro, insbesondere durch das unvermindert stark wachsende Geschäft bei Statista.

Ergebnisseitig machte sich die gute Geschäftsentwicklung vor allem im Bereich Digital Out-of-Home spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres erneut deutlich übertreffen und erwirtschaftete im ersten Quartal 2020 ein um 5,4 Millionen Euro auf 49,4 Millionen Euro gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 44,0 Millionen Euro) und eine verbesserte **EBITDA-Marge (adjusted)** in Höhe von 36,0 Prozent (Vj.: 35,2 Prozent).

Direct Media

In Mio. Euro	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	87,4	89,4	-2,0	-2,2%
Dialog Marketing	59,5	58,1	1,3	2,3%
Transactional	28,0	31,2	-3,3	-10,5%
EBITDA (adjusted)	14,8	13,8	1,0	7,6%
EBITDA-Marge (adjusted)	16,9%	15,4%	1,5 Prozentpunkte	

Das Segment Direct Media beinhaltet die Produktgruppen Dialog Marketing und Transactional. Vor dem Hintergrund der Portfoliobereinigungen im Bereich Transactional sind die Segmentzahlen insgesamt nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.²

Die Produktgruppe **Dialog Marketing**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg im Berichtszeitraum um 1,3 Millionen Euro auf 59,5 Millionen Euro an. Die positive Entwicklung dieser Produktgruppe wurde durch erste negative Effekte aus der Corona-Krise auf die door-to-door Vertriebsaktivitäten getrübt, die seit Mitte März vorübergehend eingestellt werden mussten. Die Produktgruppe **Transactional** verzeichnete insbesondere aufgrund der vorgenommenen Portfoliobereinigungen einen Rückgang der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 um 3,3 Millionen Euro auf 28,0 Millionen Euro. Unverändert positiv entwickelt sich demgegenüber das wachsende E-Commerce Geschäft von AsamBeauty, das ebenfalls in dieser Produktgruppe ausgewiesen wird.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein um 7,6 Prozent gestiegenes **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 14,8 Millionen Euro (Vj.: 13,8 Millionen Euro) und eine deutlich verbesserte **EBITDA-Marge (adjusted)** von 16,9 Prozent (Vj.: 15,4 Prozent).

² Die veräußerten Geschäftsaktivitäten stellen – anders als die D+S 360° Gruppe – keine abgegrenzten Einheiten im Sinne des IFRS 5 dar. Vor diesem Hintergrund erfolgte in diesen Fällen keine Bereinigung der Vorjahreszahlen.

NACHTRAGSBERICHT

Die Umsatzerlöse der Ströer Gruppe entwickeln sich aufgrund der Corona-Pandemie im zweiten Quartal 2020 deutlich unter den Vorjahreswerten. Besonders stark ist das Segment OOH Media von Umsatzrückgängen betroffen. Die Auswirkungen der Pandemie auf Umsätze der Produktgruppen in den Segmenten Digital OOH & Content und Direct Media sind abhängig von den jeweils zugrundeliegenden Geschäftsmodellen in unterschiedlichem Ausmaß betroffen.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2020	Q1 2019 ^{1,2}
Umsatzerlöse	368.235	350.829
Umsatzkosten	-226.716	-229.829
Bruttoergebnis vom Umsatz	141.519	121.000
Vertriebskosten	-64.920	-57.835
Verwaltungskosten	-46.777	-44.403
Sonstige betriebliche Erträge	9.557	12.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.970	-6.177
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.130	842
Finanzerträge	319	236
Finanzaufwendungen	-6.741	-7.735
Ergebnis vor Steuern	30.117	18.189
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.963	-3.214
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	25.155	14.975
Nicht-fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	-3.014	-1.049
Konzernergebnis	22.140	13.926
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	19.893	10.444
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.247	3.481
	22.140	13.926

¹ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. März 2019 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6.1 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2019.

² Rückwirkend angepasst aufgrund der Einstufung der D+S 360° Gruppe als nicht-fortgeführte Aktivität im Sinne des IFRS 5. Wir verweisen auf unsere Angaben zur Veräußerung von 50,0 Prozent der Anteile an der D+S 360° Gruppe in Abschnitt 6.2 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2019.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2020	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.214.663	1.227.407
Sachanlagen	1.213.633	1.246.316
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	26.219	25.089
Finanzanlagen	3.077	2.971
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.360	1.360
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.664	8.534
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19.255	20.486
Latente Steueransprüche	14.287	16.291
Summe langfristige Vermögenswerte	2.501.158	2.548.454
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.557	17.296
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.266	181.828
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.640	8.806
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.416	35.538
Laufende Ertragsteueransprüche	13.811	8.627
Zahlungsmittel	423.210	103.603
Summe kurzfristige Vermögenswerte	682.900	355.697
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	24.277
Summe Aktiva	3.184.058	2.928.428

Passiva (in TEUR)	31.3.2020	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.577	56.577
Kapitalrücklage	747.826	747.491
Gewinnrücklagen	-162.001	-182.013
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-7.313	-4.800
	635.088	617.255
Nicht beherrschende Gesellschafter	10.665	9.684
Summe Eigenkapital	645.754	626.939
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	44.044	44.145
Sonstige Rückstellungen	26.706	25.434
Finanzverbindlichkeiten	1.793.991	1.446.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.364	4.035
Latente Steuerverbindlichkeiten	48.131	51.981
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.916.237	1.572.533
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	55.975	56.884
Finanzverbindlichkeiten	180.027	218.887
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255.127	294.480
Sonstige Verbindlichkeiten	97.276	103.719
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	33.662	28.331
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	622.068	702.300
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	26.656
Summe Passiva	3.184.058	2.928.428

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2020	Q1 2019 ^{1,2}
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	25.155	14.975
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	11.385	10.713
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	40.957	41.815
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	44.465	41.221
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-1.130	-842
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-4.068	-5.139
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-806	-672
Erhaltene (+) Zinsen	11	14
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.493	-11.166
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	26	2.809
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.285	1.641
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	41	-552
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.618	-3.863
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-27.182	-4.581
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	75.457	86.374
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	329	1.235
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	75.787	87.609
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	225	1.041
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-34.090	-20.988
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-3.211	-
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf / Kauf von konsolidierten Unternehmen	-203	-5.114
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-37.278	-25.061
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	-12.676	-47
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-49.954	-25.108
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	-	4.611
Auszahlungen (-) von Dividenden	-90	-
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-825	-155
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	385.281	3.531
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-56.984	-12.749
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-45.954	-48.077
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	281.428	-52.838
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	9.016	-2.035
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	290.444	-54.874

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (fortgeführte Aktivitäten)	319.607	8.475
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	-3.330	-848
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	103.603	98.529
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	3.330	5.167
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	423.210	107.004
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	-	4.320
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel (fortgeführte Aktivitäten)	423.210	107.004
Zahlungsmittel (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	-	4.320
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	423.210	111.323

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. März 2019 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6.1 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2019.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Einstufung der D+S 360° Gruppe als nicht-fortgeführte Aktivität im Sinne des IFRS 5. Wir verweisen auf unsere Angaben zur Veräußerung von 50,0 Prozent der Anteile an der D+S 360° Gruppe in Abschnitt 6.2 des Anhangs.

FINANZKALENDER

Halbjahresfinanzbericht H1 / Q2 2020
Quartalsmitteilung 9M / Q3 2020

13. August 2020
12. November 2020

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de /
msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 12. Mai 2020 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln